

## Ordenbach, Tilmann, J.U.D.

Lebensdaten/Herkunft:<sup>1</sup> \* Köln 3. April 1552<sup>2</sup>, + 5. Sept. 1589<sup>3</sup>  
Vf[?] Hermann, Studium 1477 in Köln<sup>4</sup>  
Gv Tilmann, 1537 Baumeister zu Köln<sup>5</sup>  
V Peter, ∞ 31. Aug. 1536 Maria, \* Köln 1. Sept. 1523<sup>6</sup>, Sr d. Hermann  
von Weinsberg

---

<sup>1</sup> STAMMTAFEL ORDENBACH.

<sup>2</sup> VON WEINSBERG, Liber decrepitudinis fol. 7: *Tilmanus Ordenbach, beider rechten doctor, strasberger furstlicher rhadt, noch unverheiraidt, eitz zu Esaßzaberen versende, anno 1552 den 3 aprilis, uff der Hoeportzen in Coln geborn.*

<sup>3</sup> LONDORP, Acta Publica. Siebender oder der Continuatio Dritter Theil S. 127: . . . seyn . . . anno 1589 Doctor Tillmann Orthenbach . . . todt verblichen; LAU, Das Buch Weinsberg. Vierter Band S. 77: 1689 . . . Am 5. Sept. starb W.'s Neffe , Dr. Tillmann Ordenbach, Assessor am Kammergericht zu Speyer; VON WEINSBERG, Liber senectutis: *Anno 1590 den 13 decemb. . . . und ich halt eß dar vor, da obenente widderpartheien, besonder Mirfeldt (der lang verdorben war) vernodaß ihr sohn doctor Tilman Ordenbach und neif Bruno Bing licentiat beide assessoresbim cammergericht da befor verstorben waren; VON WEINSBERG, Liber decrepitudinis fol. 139': Anno 1589 den 5 septemb. zu einer vren den vormittagh ist min insonderß lieber neif Tilmanus Ordenbach der rechten doctor, und assesor deß keis. cammergerichtz noch ein loßlediger unverheirater man von 37 jarn zu Speir am keiserlichen cammergericht in gott christlich und catholischs in got verstorben. Wilches nona stilo uff den dinstag vor nativitatis mariae ware. Wie mir min swager der licentiat Bruno Binguns colonien. auch assesor judicii impialis cameræ sin vetter und dischher, sub dato anno 89 den 9 septemb. und folgenß den 11 septemb. zugeschriben und sulche betrobte botschaft verkundigt wilche breif ich eirst den 18 und 21 septemb. untf.*

<sup>4</sup> KEUSSEN, Matrikel Köln Bd. 2 S. 19: [1477] *Herm. Oerdenbach; art. i. et s.; [Maius] 7.*

<sup>5</sup> VON WEINSBERG, Liber juventutis S. 79: *Anno 1537 ist der steinen krain an der Haseporzen angefangen worden zu bauwen. Bischof Herman von Weidt lachte sich darwider, meinte, er wurde dadurch an sinen regalien und linpat verkurtz. Die sach wart am kamergericht stritich gemacht, ist also bliben stain. Meister Tilman van der Ordenbach, miner suster Merjen swegerher, ist baumeister daruber gewest in stat des umblaußs zur zit [;Mit baumeister dürfte wohl ,Ratsbeazfragter für das Bauwesen' gemeint sein].*

<sup>6</sup> VON WEINSBERG, Liber decrepitudinis fol. 7: *Maria von Weinsberch secunda widwe Ordenbachs ad Gradus eitz wonhaft, anno 1523 prima septemb. in Coln geboren.*

*Br Christian*, \* Köln 21. Jan. 1547<sup>7</sup>, 1578 Priesterweihe zu Köln, dann an den fürstbischöflichen Hof zu Worms, dort Dechant an St. Marien<sup>8</sup>

*Br Christian*, \* 27. Jan. 1547, Kanoniker

*Br Johann*, \* 3. Sept. 1548, + 19. Sept. 1559

*Sr Feigin*, \* 28. März 1550, + 1. April 1582, ∞ Reinhard Balick von Udem

*Br Gottschalk*, \* Köln 20. Juni 1554<sup>9</sup>, + nach 1600

*Sr Maria*, \* Köln 14. Jan. 1556<sup>10</sup>, Nonne

*Br Peter*, \* Köln 3. Jan. 1558, 1584 Kanoniker zu Mariengraden<sup>11</sup>

*Br Tringin (Catharina)*, \* Köln 31. Dez. 1563<sup>12</sup>

Werdegang: Studium 1572 in Freiburg<sup>13</sup>, 1572 Ernennung zum Notar<sup>14</sup>, 1578 durch den kurkölnischen Offizial zum fürstbischöflich-

---

<sup>7</sup> VON WEINSBERG, Liber decrepitudinis fol. 7: *Christianus Ordenbach, eitz dechen zu Wormß im stift sant Marien, daselbst wonende, anno 1547 den 21 jamvarii in Coln uff der Hoeportzen geborn.*

<sup>8</sup> VON WEINSBERG, Liber senectudis fol. 70': *Anno 1578 den 8 maii hat min suster Maria zum Lewen von irem sohn her Christian Ordenbach, dechant zu Wormß daher schriben und zeitung bekommen, wie sin broder doctor Tilmannus Ordenbach zu Strasberch kranck gewesen und eitz besser mit im were. Der ursach hab ich den 12 maii an innen zu Strasberch geschriben, getroist und bericht wie er sich halten sult.*

<sup>9</sup> VON WEINSBERG, Liber decrepitudinis fol. 7: *Gotschalck Ordenbach, noch unverheirat, ad Gradus mariae bei der motter und broder wonhaft, anno 1554 den 20 junii uff der Hoeportz zu Lewenberch in Coln geborn, fillicht uffm haif.*

<sup>10</sup> VON WEINSBERG, Liber decrepitudinis fol. 7: *Marie Ordenbach profesz jonfer zu s. Reinolt da sie wont, anno 1556 den 14 janvarii in Coln uff dem umblauffe haif bei dem Claren.*

<sup>11</sup> VON WEINSBERG, Liber senectudis fol. 444': [1584] *Petrus Ordebach wirt canonicus adgradus Mariae*; VON WEINSBERG, Liber decrepitudinis fol. 7: *Petrus Ordenbach, canonicus ad Gradus marie, da er mit siner motter wonhaft, anno 158 den 3 janvarii uff deß umblauffs haif in Coln geborn.*

<sup>12</sup> VON WEINSBERG, Liber decrepitudinis fol. 7: *Tringin Ordenbach, unbestat ad Gradus bei der moder und broder wonhaft, anno 1563 den lesten decemb., were anno 64 anfangs uff deß umblauffs hoff in Coln geborn, den 10 ja. anno 64 geteufft.*

<sup>13</sup> MAYER, Matrikel Freiburg Bd. 1S. 536: [1572] *Dillmannus Ortenbach Coloniensis laicus l. Apr.*

<sup>14</sup> STRAUCH, Rheinisches Notariat S. 610: . . . daß der *jurium licentiatus et patricius Coloniensis* Johan Helman Weinsbergs Neffen Tilmannus Ordenbach am 2. Jan. 1572 „im Namen des obersten Fürsten“ zum Notar ernannte.

straßburgischen Rat vorgeschlagen<sup>15</sup>, 1578-1581 fürstbischöflich-straßburgischer Rat und Vertreter des in Rom weilenden Officials<sup>16</sup>, 1588-1590 RKG-Assessor für den oberrheinischen Kreis<sup>17,18</sup>

---

<sup>15</sup> VON WEINSBERG, Liber senectudis fol. 66: *Anno 1578 den 13 marcii ist min steifsohn, licentiatius Wilhelm Roß zu mir komen und gesagt, der her official het befelch schrift von dem bischof zu Coln bekomen umb zuhoren umb einen licentiaten vor den bischof von Strasberch, der sin rhaidt wurde. Daß het er dem licentiaten Brunoni Bingio angezeigt und angelant, der hetz abesclagen und innen gefragt, ob er nemanß wist. So hett er Roß an minen fettern doctor Tilmannum Ordenbach gedacht und den dem official vorgeschlagen. Der official het im befallen darnach zu vernemen. Sulchs wolt er mir angezeigt haben. Leiß sich beduncken, da im drumb were, mogt er die condition wol erlangen. Ich sach, ich wult dar nach vernemen und in morgen froe allen bescheidt [66] laissen wissen. Sulchs hab ich van stundt an minem sustern Marien angesagt, die hat es sich gefallen laissn. Darnach hab ich es minen neiffen Ordenbach dem doctor vurpracht und sinen beduncken vernomen, der es sich auch gefallen laissn. Sagt doch, er sult sich in kurzem bedencken und mich entlich sinen willen wissen laissn. Daß hat er an sich genomen und mir angezeigt, im were zu Wormß auch zu Costentz condiciones angelant, doch sult im diß condition lieber gefallen, da ich es im rethe. Ich sach, diß gefeil mir aller best, dan mim her van Strasburch, einer van Manderscheit, were ein stißsman und Strasburch were ein vermomde stat. Sult im ansehen ein namen und forthel machen. Do wa erß zu friden. Den morgen frohe schrift ich dem lic. Roß ein zittelgin, doctor Ordenbach wult die condition wol mit bescheide annemen. Were an ein ansehenliche person und wolgeschickt, daß mich beduckt, min g. h. vom Strasberch sult wol mit im be-deint sin und der her official sult danck inlagen. Diß breifgin leiß der lic. Roß den official sub audiencia in aula sehen, der reckt es fort dem licentiato Middendorpio. Middendorpius sagt zum lic. Bingio alß balde in aula, die euch die condition zu Strasberch nit anstehet, waß bedunckt euch zu vrem fetter doctor Ordenbach. Er sagt, ich wilß im vorhalten. Und ginck l. Byngius zu d. Ordenbach, widderreidt es im. Dar uber quam ich zu maissen, und nach lic. Bingii abscheiden sagt ich im, er sult daß alles nit achten, er sult es vor sin vocation halten, sin motter were es zu friden, min broder und ich rethen es, und bestettiget in also. Sagt im auch, wan sin broder nach Wormß zuge residern, ob er dan bequemlich bei siner motter sin kunte, die eitz klein narong hett. Also leiß erß sich gefallen, machten unß abscheit, er sult mir einen gedenckzittel geben, nit uber drii jar sich zu verbinden und etliche mehe punctn. Damit ginge ich am 15. tage marcii zum officiale, der leiß mich sin befilch schrift sehen und repeteirte alle gestalt. Ich sacht im widder, daß es doctor Ordendbach zu friden were, inhalt deß zittelß. Daruff sagt der official, man sult im conuivend\_icias literas vom minem gnedigsten churfursten von Coln mit geben und sult sich am forderligsten fertich machen. Doctor Ordenbach ist selbst zum official gangen, im aller gunst gedanckt und alleß waß nodich in der sachen abgeredt, daß er sich zu der reiß fertigen sult. Diß uff sampstach vur judica in der fasten.*

Familie: unverheiratet

---

<sup>16</sup> senectudis fol. 66: A. 1578 den 25. marcii, dingstach nach palmarum nit uff daß fest annunciationis mariaë, zogen beide min neiffen, her Christian Ordenbach und Dr. Tilman Ordenbach hinauf. Einer dede dem anderen daß geleide, jeder nach sinem orde. Her Christian hat sich vorhin 21. febr. von hern Theobaldo weibischof in s. Albanskirchen in Coln zu preister laissen weihen, dan er war dechen und canonicus s. Mariae Wormaciensis worden, dahin er ad residentiam zehen wolt, dede doch sinem broder mit eirstlich geselschaft bis zu Strasberch. Aber Dr. Tilman hat sin commendatitias von minem gestrengen herrn von Coln, vom officialen und unsem neiffen Lutgern von Heresbach obersigler, der im breif an [67] sinen neiffen Dr. Nervium, sindicum der stat Strasberch, mitgeben; und wie sie samen zu Elsass-Zabern zum fursten zu Strasberch komen und etliche tage da verharret, ist Dr. Ordenbach vom bischof zu Strasberch drei jar lank vor einen rait angenommen und im 200 gl. zu 15 batzen jarlich verheischen, auch im befolten, das officialat in stat des officials, der zu Rom dasmal war, zu vertretten, bis zu des widderkomst; (es) wart im auch zu Strasberch wonong und disch verschafft. Aber her Christian zouch widder zu ruck uff Wormbs und begab sich da in die residens. Also sin die zwein auß Coln gezogen umb bessern fordelfß willen. Sie weren der mottern wol so troistlich bei der handt gewest, aber daß sult nit sin.

<sup>17</sup> GÜNTHER, Thesaurus, Anhang [o. S.]: Nomina DD. Adessorum . . . . Til. Ortenbach D., anno 1588 16. Augusti in loc. Eberh. Wambold ab Vmbstadt. S. Rhe.; WORMBSER, Compendium S. 878: Assessores . . . Rhenenses Primi . . . Til. Ortenbach D. 1588. 16. August.; GÜNTHER, Thesaurus, Anhang [o. S.]: Nomina DD. Adessorum . . . . Ulric. Stieber D. anno 1590 23. Martii à Cam. Imp. In locum Thilman Ortenbachs S. Rhe., ad Comitia Ratisbon. anno 1607 legatus.

<sup>18</sup> VON KAMPITZ, Präsentations-Recht S. 207: Der Oberrheinische Kreis präsentirte in dieser Periode folgende 32 Assessoren zum Reichs-Kammergericht: 25) Tilmann Ortenbach (1588-1590).